

ASE 28.06.2018, TOP 5 Nutzungskonzept Nordbahnhof

Beschlussvorschlag Verwaltung ALT:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt die Umsetzung des aus den im Sachverhalt genannten Eckpunkten bestehenden Nutzungskonzeptes.

Beschlussvorschlag SPD/BBO/GRÜNE/LINKE/UW NEU:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt die Umsetzung des aus den im Sachverhalt genannten Eckpunkten bestehenden Nutzungskonzeptes.

Der Toilettenumbau mit seinen vorbereitenden Maßnahmen, wie Umzug der Bahnhofmission, Stellung von Toiletten an anderer Stelle (z.B. Mietcontainer), Abriss der Schützengaststätte sowie eine Genehmigungsplanung für das Bahnhofsgebäude ist schnellstmöglich umzusetzen.

Ebenso die Errichtung der Radstation mit einem Radparkhaus sowie die Ermöglichung einer Gastronomie im EG-Westflügel mit Außenbereich auf dem Bahnhofsvorplatz.

Der Anstrich der Außenfassade und der Einbau von neuen Fenstern/Oberlichtern sollen umgehend erfolgen. Die Sanierung der Bahnhofshalle, die Schaffung von Sitzgelegenheiten und Schließfächern erfolgt abschnittsweise.

Der Staatsbad GmbH und der Touristeninformation sind ausreichend große Räume im EG-Ostflügel zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Die Ertüchtigung des OG erweist sich als wirtschaftlich nicht sinnvoll (Kosten ca. 2.500,- Euro je qm² = 1.250.000 Euro). Daher wird auf dessen Nutzung verzichtet.

Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung und der vorherigen Nutzerbefragung werden aufgegriffen und umgehend im Nutzungskonzept Bahnhof umgesetzt.

Zielsetzungen des neuen Nutzungskonzepts sind die Schaffung von mehr Aufenthaltsqualität, Service, Präsenz und Besucherfrequenz im Bahnhofsgebäude.

Die Staatsbad GmbH Bad Oeynhausen mit der Touristeninformation soll im Bahnhofsgebäude untergebracht werden, damit dort an zentraler Stelle ein gut auffindbarer und erreichbarer Anlaufpunkt für Besucher, Gäste und Nutzer entsteht.